

Erfassungsbogen

(bis Jahrgangsstufe 10)

für Schüler an Schulen bis einschließlich Jahrgangsstufe 10 und für Berufsschüler mit Vollzeitunterricht zum Vollzug des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges und der Schülerbeförderungsverordnung.

Hinweis gem. Art. 16 Abs. 2 BayDSG:
Die Datenerhebung erfolgt aufgrund Art. 1 Abs. 1 SchKfrG

Bearbeitungsvermerke der Behörde

über die Schule

an die



Stadt Regensburg
Amt für Schulen
Von-der-Tann-Str. 1
93047 Regensburg

Schüler/Schülerin

▼ Bearbeitungsvermerke der Behörde

Schüler-Nr.: _____

eingegangen am: _____

Name		Vorname	
Straße, Hausnummer			Geb. Datum
PLZ	Ort	Ortsteil	

Schule

Ausbildungsrichtung
 Angaben nur bei weiterführenden Schulen erforderlich!

Schule-	Klasse
Ausbildungsrichtung - bei Anfangsklassen beabsichtigte Ausbildungsrichtung- (bei Gym. auch Sprachenfolge) - <u>zwingend erforderlich</u>	im Schuljahr 2018/2019

Anspruch

Die Mindestwegstrecke (einfach) zur Schule beträgt **mehr als 2 km** (Klassen 1 - 4)

Die Mindestwegstrecke (einfach) zur Schule beträgt **mehr als 3 km** (Klassen 5 - 10)

Der Schüler/Die Schülerin ist aufgrund **einer dauernden Behinderung** auf die Beförderung angewiesen (bitte Kopie des Schwerbehindertenausweises und eines ausführlichen aktuellen Attestes beilegen)

Der Schulweg ist **besonders gefährlich** bzw. **besonders beschwerlich** (bitte die **besondere** Gefährlichkeit bzw. **besondere** Beschwerlichkeit auf einem Beiblatt genau begründen)

Beförderung

Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung mit folgendem Verkehrsmittel durchgeführt werden: ⇒ ⇒ ⇒ ⇒ ⇒ **(Bitte Abfahrthaltestelle angeben !)**

Taxi Bahn priv. Bus priv. Kfz RVV/ öff. Bus Abfahrthaltestelle von der aus die Beförderung erfolgen soll:

bei privat Kfz siehe Rückseite

Erziehungsberechtigte

Name, Vorname, Anschrift und **Telefonnummer** des/der Erziehungsberechtigten

Die auf der Rückseite aufgeführten Verpflichtungen in Bezug auf Änderungen oder Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen sind mir/uns bekannt.
 Die umseitig beantragten Pkw-Fahrten werden regelmäßig nur des Schülers/der Schülerin wegen durchgeführt.

Ort, Datum _____ Unterschrift/en (Erziehungsberechtigte/r, bzw. vollj. Schüler/-in) _____

Schulbestätigung

Bestätigung der Schule

Der Schüler/Die Schülerin besucht unsere Schule seit/ab dem _____ (bei Zuweisung des Staatl. Schulamtes entsprechenden Bescheid beilegen)

Der Schüler/Die Schülerin besucht die offene / gebundene Ganztagschule _____

Schulstempel, _____

Datum, Unterschrift _____

Hinweise über Verpflichtungen des Antragstellers/ der Antragsteller:

Mit diesem Erfassungsbogen werden Leistungen nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges **ab** dem angegebenen Zeitpunkt gestellt. Solange ein Beförderungsanspruch besteht und sich die angegebenen Verhältnisse nicht ändern, ist nicht für jedes Schuljahr erneut ein Antrag zu stellen. Durch die Unterschrift auf dem Erfassungsbogen verpflichten sich die Erziehungsberechtigten des Schülers/der Schülerin:

1. Jede Änderung der angegebenen Verhältnisse **unverzüglich der Stadt Regensburg schriftlich anzuzeigen**;
2. bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Schule, Schüler-Pass und nicht verkaufte Schüler-Tickets **unverzüglich über die Schule an die Stadt Regensburg zurückzugeben**.
(Durch eine verspätete Rückgabe entstehende Kosten sind vom Antragsteller zurückzuerstatten.)

Antrag auf Anerkennung des Einsatzes eines privaten Kraftfahrzeuges

Den nachfolgenden Teil bitte **nur** ausfüllen, wenn der Schulweg mit dem priv. Kfz zurückgelegt werden muss und dafür eine Kostenübernahme beantragt wird !

Hinweis:

Eine eventuelle Genehmigung zur Benutzung des privaten Kfz erfolgt, nach entsprechender Prüfung, durch Bescheid der Stadt Regensburg.

Ich beantrage den Einsatz meines privateigenen Personenkraftwagens Motorrades Hilfsmotorrades

zur Beförderung von Schülern auf dem Schulweg nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges anzuerkennen.

verwendet wird ein Kfz bis 600 ccm über 600 ccm ohne erforderl. Fahrerl. Amtl. Kennzeichen:
Kraftfahrzeugführer: Schüler Vater Mutter

Arbeitsort des Fahrers

Schuljahr:

2018/2019

① Mit dem privaten Kfz wird folgender Schüler/ werden folgende Schüler befördert:

	Name, Vorname	Geb.Datum	besuchte Schule	Klasse
1				
2				

② Die Beförderung erfolgt auf folgender Strecke:

	von	nach	km/einf.	Zahl d. Fahrten tgl.
1				
2				

③ Begründung:

<input type="checkbox"/> Es liegt eine dauernde Behinderung vor, die die Benutzung öffentl. Verkehrsmittel nicht zulässt. (Ärztliche Bescheinigung beilegen!)	<input type="checkbox"/> eine öffentl. Verkehrsverbindung besteht nicht, bzw. nur von nach
<input type="checkbox"/> Die Hinfahrt mit dem öffentlichen Verkehrsmittel muss schon vor 5.30 Uhr angetreten oder die Rückfahrt kann erst nach 23.00 Uhr beendet werden.	<input type="checkbox"/> Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, mit dem privaten Kraftfahrzeug verringert sich die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Tagen in der Woche um jeweils mehr als 2 Stunden. (Bitte Stundenplan am Seitenende von der Schule bestätigen lassen.)
<input type="checkbox"/> Der Einsatz eines privaten Kfz ist wirtschaftlicher. Pkw-Kosten pro Schultag	Fahrzeit mit Pkw Minuten

④ Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
vormittags von / bis						
nachmittags von / bis						

⑤ Bestätigung der Schule

Der Schüler/Die Schülerin besucht den

- Vollzeitunterricht
 Teilzeitunterricht (jeweils)
 Blockunterricht (Blockplan bitte beilegen)

Die obigen Angaben über die Unterrichtszeiten werden bestätigt.

Die angegebenen Unterrichtszeiten beziehen sich ausschließlich auf Pflicht- bzw. Wahlpflichtunterricht.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der Schule